

Für das Konzessionsgesuch mussten die Bestimmungen für die Bahn (31 §) und die Statuten (25 §) genau ausgearbeitet werden: Definition der Bahn, Sitz der Gesellschaft, Transportreglement mit Berechnung der Billett- und Gütertransportpreise und vieles mehr. In F. Manatschal's Buch sind sie im Anhang vollständig nachzulesen. Als Beispiel hier zwei Paragraphen aus den Bestimmungen⁷⁾:

- Art.13. Die Beförderung von Personen soll vom 1. Mai bis 30. September täglich mindestens viermal und in der übrigen Zeit in der Regel täglich mindestens zweimal nach beiden Richtungen, von einem Endpunkt der Bahn zum anderen und mit Anhalten auf allen Stationen, erfolgen.
- Art.16. Für die Beförderung von Armen, welche sich als solche durch Zeugnis der zuständigen Behörden ausweisen, ist die halbe Personentaxe zu berechnen.

Unter C. «Die Direktion» legen die Statuten die Aufgaben des Direktors der Bahn fest. Da lesen wir:

- «§ 21. Der Direktor besorgt die Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates. Er überwacht den Bau und leitet den Betrieb der Bahn und deren Unterhalt. Er besorgt die Rechnungsführung und ernennt das Hilfspersonal, jedoch unter Mitwirkung des Präsidenten.

Heutzutage würden all diese Arbeiten von mindestens zehn Personen bewältigt, so haben sich die Zeiten geändert! Dass auch dannzumal Zeit für vergnügliche Betriebsausflüge blieb, zeigt eine Abbildung der Direktoren vor der Büvette anlässlich eines Betriebsausflug OFB vom 24. November 1931.

Die Ofenbergbahn im Modell

Modellbahner können die Visionen von Bahnpionieren im kleineren Massstab umsetzen, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ich habe mich nach mehreren Projekten mit der Gartenbahn nun der «Ofenbergbahn: OFB» angenommen, natürlich nur mit einigen Ausschnitten.

Als erstes baute ich den Bahnhof Zerneß mit Nebengebäuden im Massstab 1:22.5 nach. Angeregt wurde ich durch Paul Liniger, welcher mir auch die Pläne beschaffte hatte (LOKI 12/2007) und das Buch von Luzi Dosch «Die Bauten der Rhätischen Bahn»⁸⁾. Das Stationsgebäude mit seiner



Blick auf den Bahnhof Zerneß am rechten Zürichseeufer.



Nicht nur im Engadin fallen im Winter die Temperaturen unter den Gefrierpunkt.



Nochmals das Züglein aus dem Aufmacherbild aus anderer Perspektive sowie zwei Güterwagen.